zu vereinen sein dürften. Reicheres Material, welches wir im Laufe der Zeit gewiss erhalten werden, wird uns in den Stand setzen, auch über diese beiden Arten klare Anschauungen zu gewinnen und meine soeben ausgesprochene Ansicht vielleicht zu bestätigen.

Hiermit schliesse ich meine Notizen. Das geringe Material, welches mir zu Gebote stand, gestattete es mir nicht, diese interessante Gruppe der Würger so zu bearbeiten, als ich es wohl gewünscht hätte. Das Unzusammenhängende und die Lücken in meiner Darstellung mögen durch diesen Umstand ihre Entschuldigung finden. Wenn ich in den vorstehenden Zeilen auch nicht viel des Neuen geben konnte, so hoffe ich doch wenigstens einen ganz geringen Beitrag zur Kenntniss und Klärung des Genus *Otomela* geliefert zu haben.

Briefliches über zwei fragliche sibirische Vögel.

Von

L. Taczanowski.

Aquila pennata? Dieser Vogel ist bis jetzt in Ostsibirien und China nicht bemerkt worden; Dr. Dybowski schickte ein Weibchen, welches den 25. August 1873 in Daurien beim Einfluss des Flüsschens Urov in den Argun erlegt worden ist. Es ist bedeutend grösser als die europäischen Zwergadler, ähnelt diesen aber in der Färbung und hat namentlich dieselben charakteristischen weissen Federchen an der Flügelachsel und dunkelbraune, fast schwärzliche Armschwingen, welche sich eben so stark von der lichten Farbe der Flügeldeckfedern abheben. Das Colorit ist dem einjährigen Vogel, der bei Lublin im September erlegt worden ist und sich in dem Warschauer Museum befindet, ähnlich; hat auch an jeder Bauchfeder ein paar rundliche weisse Fleckchen, zwischen denen sich ein langer schmaler dunkelbrauner Streif hinzieht. Dieser Vogel unterscheidet sich dadurch, dass alle Federn des Rückens, die bei dem europäischen Vogel gleichfarbig dunkelbraun sind, bei ihm mit rostlichem Saume eingefasst sind. Der Schnabel, der Schwanz und die Befiederung des Laufes sind wie bei den europäischen Zwergadlern. Der ganze Unterschied besteht, wie gesagt, in der Grösse, die so bedeutend ist, dass dieser Vogel eine selbstständige Abart vorstellt. Ich kenne Gould's Abbildung und die Beschreibung des australischen *A. morphnoides* nicht, doch meine ich, dass dies möglicher Weise dieselbe Form ist.

Das Maass dieses Exemplares:

Totallänge	548	Mm.
Flugbreite	1370	„
Länge des Flügels	425	„
„ des Schwanzes	240	„
„ des Schnabels vom Mundwinkel	37	„
„ „ von d. Nasenlöchern	21	„
Höhe des Schnabels an der Basis . .	21	„
Länge des Laufes	68	„
„ der Mittelzehe	75	„
„ des Nagels im Durchschnitte .	23	„
„ des Hinternagels	30	„
Entfernung d. Flügelspitzen vom Schwanzende	50	„

Gewicht $2^1/_2$ Pfund. Iris schmutziggelb.

Anthus sp.? Ein Weibchen, den 26. Mai 1873 am Argunflusse in Daurien erlegt, zeigt eine mittlere Form zwischen den Gattungen *Corydalla* und *Agrodroma.* Es hat Läufe von derselben Länge wie bei *A. campestris*, allein die Zehen und der Hinternagel sind bedeutend länger, doch verhältnissmässig kürzer und mehr gebogen als bei der sibirischen *Corydalla Richardii.* Der Vogel ist ein wenig kleiner als *A. campestris*, ihm ähnlich in der Färbung, namentlich im Winterkleid. Der Unterschied besteht in der grösseren Zahl dunkler Streifchen an der Brust; die Flecken am Oberkopfe sind deutlicher und regelmässiger, die mittleren Streifchen der Federn sind dunkler und die Randeinsäumung lichter; der Rücken ist deutlich braun gefleckt. Das Band, welches von der Schnabelbasis durch das Auge geht, ist weisslicher und ohne dunklen Fleck vor dem Auge. Der rein weisse Fleck am Ende der zweiten Steuerfeder ist klein und dreieckig. —

Totallänge	181	Mm.
Flugbreite	293	„
Länge des Flügels	89	„
„ des Schwanzes	71	„
„ des Schnabels vom Mundwinkel	19	„
„ des Laufes	26	„
„ des Hinternagels	11	„
Entfernung der Flügelspitzen vom Schwanzende	35	„